



MAG. GERALD KLUG
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/406-PMVD/2014 (1)

26. November 2014

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Vavrik, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. September 2014 unter der Nr. 2622/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die „aktuelle Situation der österreichischen Miliz“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Grundsätzlich kann aus Gründen der Aufrechterhaltung umfassender Landesverteidigung (Art. 20 Abs. 3 B-VG) eine detaillierte Darstellung nicht erfolgen. Daher werden die Zahlen aggregiert dargestellt.

Zu 1 bis 3:

In den Jahren 2009 bis 2014 waren pro Jahr durchschnittlich rund 28.000 Personen im Milizstand beordert, davon rund 8.000 Rekruten, rund 11.000 Chargen, rund 6.000 Unteroffiziere und rund 3.000 Offiziere. Verbände mit Beordneten im Milizstand sind insbesondere die Jägerbataillone Burgenland, Wien 1, Wien 2, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, das Versorgungsbataillon, die Pionierkompanien Burgenland, Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Pionierkompanien mit rascher Verfügbarkeit in Niederösterreich und Salzburg, die 3. Task Group/Jagdkommando und die Austrian Forces Disaster Relief Unit. Eine Aufgliederung der Beordneten nach Verbänden ist im Interesse der umfassenden Landesverteidigung (Art. 20 Abs. 3 B-VG) nicht möglich.

Zu 4 und 5:

Eine vorbereitende Milizausbildung während des Grundwehrdienstes haben in den Jahren 2009 bis 2013 (2014 läuft noch) pro Jahr durchschnittlich rund 750 Wehrpflichtige erfolgreich absolviert. Für die Teilnahme an dieser Ausbildung ist die Freiwilligenmeldung zu Milizübungen Voraussetzung.

Zu 6:

In den Jahren 2009 bis 2013 (2014 läuft noch) haben pro Jahr durchschnittlich rund 7.400 Personen an Weiterbildungsvorhaben teilgenommen.

Zu 7:

Keine.

Zu 8:

Hiezu ist derzeit im Rahmen der Reform des Wehrdienstes ein umfassender Maßnahmenkatalog in Bearbeitung. Im Übrigen verweise ich auf meine Ausführungen in der parlamentarischen Anfragebeantwortung, Nr. 1469/AB zu Nr. 1598/J.

Zu 9:

Am Assistenzeinsatz an der Staatsgrenze im Burgenland haben 568 Wehrpflichtige aus dem Milizstand im Jahr 2009 teilgenommen, 607 im Jahr 2010 und 150 im Jahr 2011. An Auslandseinsätzen haben 1.224 Wehrpflichtige aus dem Milizstand im Jahr 2009 teilgenommen, 1.352 im Jahr 2010, 1.776 im Jahr 2011, 1.489 im Jahr 2012, 1.363 im Jahr 2013 (2014 läuft noch). Eine genauere Aufschlüsselung ist im Hinblick auf den für eine derartige Auswertung notwendigen, unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand nicht möglich.

Zu 10:

Zu freiwilligen Waffenübungen haben sich 2.736 Wehrpflichtige des Milizstandes bzw. Frauen in Milizverwendung im Jahr 2009 gemeldet, 2.615 im Jahr 2010, 2.086 im Jahr 2011, 2.053 im Jahr 2012, 2.122 im Jahr 2013 (2014 läuft noch).

Zu 11:

Zwischen 2009 und 2014 wurden rund 550 Übungen durchgeführt. Da eine detaillierte Aufschlüsselung nach Milizverband, Datum, Ort, Zweck, Dauer und Anzahl der teilnehmenden Personen mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verbunden wäre, ersuche ich um Verständnis, dass ich davon Abstand nehme.

Zu 12 und 13:


Ein direkter Vergleich zwischen Personalkosten für ein Jägerbataillon – mob und Personalkosten für einen präsenten Jägerverband inklusive Grundwehrdienst leistender Soldaten kann seriös nicht vorgenommen werden, da Personalkosten für das Jägerbataillon – mob im Wesentlichen lediglich Übungstage inkl. Vor- und Nachbereitungszeit zur Übung umfassen. Die Personalkosten des Präsenzverbandes umfassen hingegen zwei Finanzjahre.

Zu 14:

Für eine Entorderung gibt es zahlreiche Gründe, etwa mangelnder Bedarf in der Einsatzorganisation, festgestellte Untauglichkeit, Befreiung von der Verpflichtung zur Leistung eines Präsenzdienstes, Vorstrafen, Verlässlichkeitsmängel und mangelnde Eignung für die vorgesehene Funktion. Da die Analyse von hunderttausenden Personendatensätzen mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verbunden wäre, ersuche ich um Verständnis, dass ich von der Beantwortung dieser Frage Abstand nehme.

Mag. Gerald KLUG

elektronisch gefertigt

Signaturwert	ucor0dD1OzaXZGLmWytE52hCmPCdBbyYBr6hHzlx4igdm5kGPivGbHU87ASHml1C9uzYv1ht/9rLgJmWSJ5fpSN UvNswWNOsy4Tem0Aw08Bjm3FOVpSDzHeGmuBFW0cUz3oQOe625dS+AekiE5cFaj+OoPmEyrMYaSiuMgFSJj S=	
	Unterzeichner	serialNumber=110775619700,CN=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,OU=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,O=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2014-11-26T08:06:45Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532599
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlvs.gv.at/amtssignatur	